

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 33

Illustration: Perversität
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Perversität

Da der Alkohol den Reiz des Verpönten nicht mehr hat, halten die Amerikaner jetzt heimlich Limonade-Orgien ab.

Herr Bünzli hat Ferien

Frau Bünzli hat Putzete.

«Ich weiss gar nicht was ich heute kochen soll,» sagt sie zu ihrem Mann. «Du könntest den Apparat einstellen, Radio Wien sendet heute morgen ein Kochrezept.» Er, folgsam wie immer,

stellt ein, aber sehr schlecht, so dass er noch eine Station mithört, welche gerade Turnstunde sendet. Wie nun Frau Bünzli kochen will und den Zettel mit dem aufgeschriebenen Menu zur Hand nimmt, liest sie folgendes: Eine Tasse voll Mehl auf die Schultern, Knie heben, Zehen strecken und alles mit einer halben Tasse Rosinen spreizen. Einen Teelöffel voll Salz rasch einatmen. Zwei hartgekochte Eier mit den Armen seitwärts stossen. Ausatmen und das Ganze mit einem Seitensprung in einen Kochtopf schütten. Flach auf den Boden

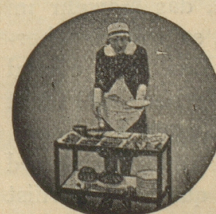
legen, ein Eiweiss vorwärts und rückwärts rollen. Nach 5 Minuten vom Feuer nehmen und kräftig mit einem Frottiertuch reiben. Wenn trocken, tief atmen, warmen Flanell anziehen und garniert mit einer Fischeauce servieren.

Fax

Jedem sein eigenes Menu

à Fr. 3.— und Fr. 4.50.

Französisches Restaurant Pfauen
Zürich. E. Bieder-Jaeger.



Gueti Plättli

locken
ins

Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.